

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Sonderausstellung "Netzwerke - Kunst auf der Spitze" im Museum für Angewandte Kunst

Beschlussorgan

Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten

Beratungsfolge

Abstimmungsergebnis

Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	10.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Kunst und Kultur / Museumsneubauten beschließt die Sonderausstellung „Netzwerke – Kunst auf der Spitze“ im Museum für Angewandte Kunst in der Zeit vom 14. März bis 17. Mai 2009 durchzuführen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 8.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Ausstellung „Netzwerke – Kunst auf der Spitze“ entstand als internationales grenzüberschreitendes Projekt in Zusammenarbeit mit dem *Forum Alte Spitze* in Deutschland und den Verbänden *Kant in Vlaanderen vzw* in Belgien sowie *Landelijke Organisatie Kant Kunst* in den Niederlanden.

Die Nadel- oder Klöppelspitze, ein filigranes Gespinst aus zu Mustern kunstvoll verkreuzten Fäden, zierte einst das Dekolletée der feinen Damen oder umspielte elegant das Handgelenk der edlen Herren. Als Accessoire der Kleidung und textiler Schmuck des Innenraumes selbst war es über die Jahrhunderte hinweg ein bedeutendes, weit verbreitetes, aber höchst wertvolles Luxusgut. Das traditionelle Handwerk hat sich bis heute erhalten, gewandelt haben sich der Anspruch an die künstlerischen Ausdrucksformen und ihre Ästhetik. Die zeitgenössische Spitze ist nunmehr raumgreifend und bisweilen sogar raumbildend, skulptural, darstellend, als Kunstwerk nicht mehr allein zweckgebunden, sondern autonom und selbstreferentiell.

Insgesamt 35 Künstlerinnen und Künstler aus den drei genannten Ländern präsentieren in der Ausstellung komplexe Objekte und verblüffende Kunstwerke, die sämtlich vom traditionellen Handwerk des Klöppelns und vor allem von der traditionellen Farbe der historischen Spitze inspiriert sind: den vielfältigen Nuancen der „Farbe“ Weiß.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.